

Macht des Kapitals, im Prozeß des Sturzes dieser Macht, im Kampf um die Sicherung und Festigung des Sieges, bei der Schaffung der neuen, der sozialistischen Gesellschaftsordnung, in dem ganzen Kampf für die völlige Aufhebung der Klassen.« (Lenin, 29, S. 409) Die Lehre von der D. ist das Kernstück der marxistisch-leninistischen Theorie von der sozialistischen Revolution. Sie wurde von Marx und Engels begründet und basiert auf den Erkenntnissen aus den Klassenkämpfen in der Mitte des 19. Jh. und insbesondere aus den Erfahrungen der

—► *Pariser Kommune*. In der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wurde durch das von der Leninischen Partei der Bolschewiki geführte russische Proletariat die Diktatur des Proletariats erstmals errichtet und damit die Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus eingeleitet. Die Entwicklung in der Sowjetunion und in den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft hat bewiesen, daß die Errichtung und ständige Festigung der D. eine allgemeine Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus ist. Die D. wird durch die gesamte —*• *politische Organisation (politisches System) der sozialistischen Gesellschaft* verwirklicht, an deren Spitze die marxistisch-leninistische Partei steht. Das Hauptinstrument ist der —► *sozialistische Staat*. Die D. durchläuft verschiedene Reifestufen. Sie ist bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus und auch bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft objektiv notwendig. Mit der D. befreien sich die Arbeiterklasse und alle anderen werktätigen Klassen und Schichten von der Unterdrückung durch die Ausbeuterklassen. Die D. bewirkt von Anfang an die qualitativ neue Entwicklung der Demokratie, die als —• *sozialistische Demokratie*

» *millionenfach* demokratischer (ist) als jede bürgerliche Demokratie«. (Lenin, 28, S. 247) Sie garantiert, daß die Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei die politische Macht ausüben, alle staatlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten selbst leiten. Bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus nutzt die Arbeiterklasse die D., um die wesentlichen Produktionsmittel in gesellschaftliches Eigentum zu überführen, die materiellen, sozialökonomischen, politisch-ideologischen und kulturellen Grundlagen der ausbeutungsfreien, sozialistischen Gesellschaft zu errichten und ihren zuverlässigen Schutz gegen konterrevolutionäre Angriffe zu gewährleisten. Bereits in dieser ersten Entwicklungsperiode erfüllt die D. hauptsächlich konstruktive, schöpferische Aufgaben, die ihr eigentliches Wesen ausmachen, denn »nicht in der Gewalt allein und nicht hauptsächlich in der Gewalt besteht das Wesen der proletarischen Diktatur. Ihr Hauptwesen besteht in der Organisation und Disziplin der fortgeschrittensten Abteilung der Werktätigen, ihrer Avantgarde, ihres einzigen Führers, des Proletariats«. (Lenin, 29, S. 377) Nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse erhöht sich die schöpferische, organisierende und erzieherische Funktion der D. als spezifische Form des Klassenbündnisses. Neue Beziehungen zwischen der herrschenden Arbeiterklasse und den verbündeten Klassen und Schichten entstehen auf der Grundlage des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln, der Entfaltung der sozialistischen Demokratie und der wachsenden Rolle der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Dieser Prozeß führt bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft »zur Fe-